

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 91

Samstag den 17. Juni 1893.

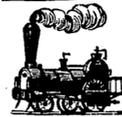
62. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Anfertigungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerkreise 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. Königl. Ortschulininspektorat

werden an halbgl. Einfindung der ergänzten Wehrlisten erinnert.
Badnang den 16. Juni 1893.

K. Bezirkschulininspektorat. P a r e t.



Vergebung von Bauarbeiten.



Von den Arbeiten zur Verlegung: Abbruch, Transport auf etwa 600 m und Wieder-Erstellung des Verwaltungsgebäudes nebst Neubau eines Güterschuppens mit Verladerrampe in Ottenhof sind im Submissionsweg zu vergeben:

I. Verwaltungsgebäude und Güterschuppen:

	Baufach-Accord.	Besonderer Accord.
1) Grab-Arbeit	— M. — Pf.	123 M. — Pf.
2) Maurer- und Steinhauer-Arbeit	1300 M. — Pf.	1127 M. 45 Pf.
3) Gypfer	440 M. — Pf.	— M. — Pf.
4) Zimmer	1600 M. — Pf.	— M. — Pf.
5) Schreiner	630 M. — Pf.	— M. — Pf.
6) Glaser	50 M. — Pf.	— M. — Pf.
7) Schlosser	70 M. — Pf.	255 M. 70 Pf.
8) Flächner	350 M. — Pf.	— M. — Pf.
9) Anstrich	420 M. — Pf.	— M. — Pf.
Zusammen	4860 M. — Pf.	1506 M. 15 Pf.

II. Güterschuppen-Rampe:

1) Grab-Arbeit	— M. — Pf.	8 M. — Pf.
2) Maurer- und Steinhauer-Arbeit	— M. — Pf.	396 M. 80 Pf.
3) Chausseerungs-Arbeit	— M. — Pf.	120 M. — Pf.
Zusammen	— M. — Pf.	524 M. 80 Pf.

Der Voranschlag, das Bedingnisheft und die Pläne können bis zum 17. d. h. einschließlich hier, vom 19. einschließlich ab bei der Bahnhofserei Gaisdorf eingesehen werden, und sind die Angebote auf eine oder mehrere Arbeiten in Prozenten der Ueberschlags-Beträge bezw. Preise ausgedrückt, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei spätestens bis Donnerstag den 22. d. h., mittags 12 Uhr hierher eingereicht. Unbekannte Bewerber haben sich durch Beilegung amtlicher Zeugnisse neueren Datums gehörig auszuweisen.
Badnang, den 14. Juni 1893.

K. Betriebsbaumeister Herrmann.

Aufruf an einen Verschollenen.

An den vor 43 Jahren nach Amerika gereisten Konrad Becker, geboren am 21. Dezbr. 1822, Sohn der Katharine, geborenen Lamprecht, Witwe des Christof Becker, Schuhmachers in Murrhardt, und an dessen etwaige Nachkommen ergeht die Aufforderung, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer für tot und ohne Leibeserben verstorben erklärt und sein in Murrhardt pflegschaftlich verwaltetes Vermögen von 341 M. an seine hierorts bekannten Erbberechtigten verteilt würde.
Den 15. Juni 1893.

Oberamtsrichter:
Gundlach.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Michael Schübeler, Landwirts in Fornsbach, wurde heute am 14. Juni 1893, nachmittags 6 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Amtsnotar Gaupp in Murrhardt wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Beweismittel (Schuldscheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Berechnung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim K. Amtsgericht Badnang bis zum 7. Juli 1893 anzumelden. An verzinslichen Forderungen, insbesondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zinseszinsen vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzuziehen (R.-D. § 58).

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 14. Juni 1893, nachmittags 3 Uhr vor dem K. Amtsgerichte Badnang Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Juli 1893 Anzeige zu machen.

Gerichtsschreiber Schneider.

Eichen-Reisprügel-Verkauf.

Am Montag den 19. d. M., vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald IV. Schneckenbühl 119 Hm. Eichen-Reisprügel und 19 Fohr Stroh, geschätzt zu 870 ungebundene Wollen, im Hirsche in Unterweissach im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft um 9 Uhr in Unterweissach.

Portland- & Roman-Cement

beste Qualität, empfiehlt billigt

Louis Höchel.

Bau-Accord.

Die bei Ausführung eines neuen Refektoriums vorkommende Maurerarbeit soll in Accord gegeben werden und wolle der Liebhaber ihre Offerte bis Samstag den 17. d. M., abends 4 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten abgeben, wofolbst auch der Plan u. Ueberschlag aufliegt.

A. A.
Oberamtsbaumeister
Hämmerle.

Vieh-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Wilhelm Weig, gew. Wirts und Gemeinderats hier, kommt in dessen Verhauung das vorhandene Vieh und zwar

2 Kühe und 1 Kälbling
am Montag den 19. Juni, vormittags 11 Uhr, im Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 14. Juni 1893.

Wassingericht.
Vorstand: Schimidt.

W a d n a n g.
Wegen Abzug meines Pächters verkaufe ich mein

Ökonomie-Gebäude

samt Garten, auch können mehrere Morgen Güter miterworben werden.
Häusermann, Wolfölden.
Nähere Auskunft erteilt
W. Friederich, Badnang.

Mittelschönthal.
Einen 2 Jahr alten

Farren,

Gebisches, Original-Einweithaler, mit Zulassungsschein 1. Kl. verkauft unter Garantie.
Farrenhalter Klenf.

Geld-Gesuche.

9000 M. auf 17525 M. Pfandsicherheit 1. Racht nebst Bürgschaft à 4 1/2% und
8000 M. auf 21,850 M. à 4 1/2%
3000 M., 1200 M. n. 850 M. zu 5%. Ferner
2000 M. und 200 M. à 4 1/2% durch

W e s t e r m u r r,
Unterzeichneter verkauft ca.

200 Zentner gute
Fichtenrinden
und mindestens 20 Zentner
Eichenrinden, prima.
Wirt Schlipf.

Bau-Sandsteine

jeder Art und bester Qualität zu haben bei
David Schäfer.

S a u d

für Gypfer und Maurer abgeführt werden bei
Obigem.

Eine blaugraue
deutsche

Dogge,

1 1/2 jährig, größte Rasse, sehr guter Hof- und Begleithund, auch etwas dressiert, habe ich besonderer Verhältnisse wegen im Aufstreich billig zu verkaufen.

Härdtner, Schäreibesiger
in Marbach a. N.

junge Gänse,

welche flügge sind, hat zu verkaufen
Christian Zälchenmaier.

Zweispännerwagen

hat zu verkaufen
Gottfried Diez.

Lippoldsweller. Fahrris-Verkauf.

Am nächsten Montag den 19. Juni, von morgens 10 Uhr an, kommen in der Behausung des Friedrich Klapp folgende Fahrnisgegenstände zum Verkauf:

2 junge schöne Kühe, die eine samt Kalb, ein schönes Rindle, zwei Wagen, worunter 1 kleinerer, 1 Flug, 1 Egge, 1 Futterschneidmaschine, 1 Putzmühle, sowie sonstiges Feld- und Handgeschirr, verschiedene Säfer, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Recht virginischen
Pferdezahnmais**
empfiehlt
Ab. Hienflamm sen.

Kottweiler
Sprengpulver 70%
Jagd-, Scheiben- & Musket-
Pulver
Schrote, Zündhütchen
Revolver- & Zimmerbüchsen-
Patronen
mit Kugeln und Schrote
empfiehlt billigst
Ab. Hienflamm sen.

**Ia. Sodawasser,
Göppinger, mouss. Limonade**
mit Himbeer, Citronen etc. aus der
Mineralwasserfabrik Heilbronn
von C. Schwaner vorm. Carl Krefz,
hält in frischer Füllung auf Lager und
empfiehlt billigst
Bachnang. G. Gehhardt,
Conditor.

Weißrübsamen, lange rotköpfige
Winterrettig
Endivien
Ackerjulat
Spinat
Winteroppsalat
sowie
Ia. Vogelfutter
empfiehlt bestens
C. G. Bauer,
Samenhandlung.

Ein Zwicker
sowie 2 geübte
Auspücker
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Näheres bei der
Expedition d. Bl.
D h m e i l bei Ludwigsburg.
Ein junger tüchtiger

Arbeiter,
welcher auf neue Arbeit eingewilligt ist,
kann sogleich eintreten bei
Wih. Schwab, Schuhmacher.
2 schöne vollständige
Betten
hat zu verkaufen
Gustav Breuninger,
Schillerstraße 34.

Den Gras-Grtrag
von ca. 3/4 Morgen Wiesen hat zu ver-
pachten
Gottlob Kern,
Steinbacherstr. Nr. 19

Den Gras-Grtrag
von 33 a Wiesen,
24 a Baumgarten verkauft
Luise Haupp Witwe.

Einige
Scheuer-Böden
hat zu vermieten
R. Haus, Bachnang.

Bachnang. Zwei kleinere
Wohnungen
samt Keller und Holzplatz hat bis 1.
August zu vermieten
Decher Dieterle, Altpacherstr. Nr. 7.
Eine noch neue zweischläfrige
Bettlade
hat zu verkaufen
der Obige.

Rietenau. Traueranzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwager

Christian Weller
zur Sonne
heute früh 3 Uhr nach längerem Leiden sanft verschied.
Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 1 Uhr statt.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
die tiefbetrübte Gattin:
Caroline Weller geb. Klent
mit ihren 2 Kindern.
Den 15. Juni 1893.

Kammerhof bei Unterweibach. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Wilhelmine Silt
geb. Fuchs
am Mittwoch nachmittag nach kurzem Krankenlager sanft verschied.
Um stille Teilnahme bitten der trauernde Gatte:
Gottlieb Silt
mit seinen Kindern.

Danksagung.

Allen denjenigen Personen, welche bei der Rettung unseres Sohnes vom Tode des Ertrinkens beistanden, insbesondere für die gekrönten Bemühungen der Herren Jakob Pfeil und Polizeiwachmeister Fischer, sowie der Herren Edert, Wölff, Strähle und Ruoff, der Familie Sauer und Herrn Fabrikant Schäfer mit Gemahlin sagen ihren innigsten Dank die Eltern:
Friedrich und Christiane Daif.

HOHE PROVISION!

An allen Orten Deutschlands werden tüchtige Agenten zum Vertriebe eines lucrativen Artikels gesucht.
Bei festem Verkauf festes Gehalt.
Offerten sind unter Angabe gegenwärtiger Beschäftigung sub. Chiffre C. O. 384 an Rudolf Mosse in Stuttgart erbeten.

Bachnang. 2 Solenhofer

und 1 andere Blauschierstafel hat zu verkaufen
Ruch Wwe.

Im Waschen & Bügeln

empfiehlt sich
Ruch Witwe.

Eine freundliche Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern hat sofort oder bis Jacobi zu vermieten
Bäder Hof, untere Au.

Kartoffel

hat zu verkaufen
der Obige.
Bachnang. Einen
Scheuernboden
hat zu vermieten
Karl Belz.

Bachnang. Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage habe ich in der Uplandsstraße, Ecke der Spaltgasse, ein

Buchbinderei-Geschäft,
verbunden mit Papier- & Schreibmaterialien-Handlung,
eröffnet und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln und Arbeiten.
Hochachtungsvoll

Friedrich Leibold.
Den 15. Juni 1893.

= S e n s e n =

in großer Auswahl unter Garantie, sowie die beste und beliebteste Sorte
Löwensense.
Sicheln, Wörbe und Rumpfe,
Senserringe, Denselstöckchen und
Hämmer.

Mailänder und Bergenser
= Weksteine. =

Sen- und Dunggabeln, mit und ohne Stiel,
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Albert Sauer.

Cementröhren Portland-Cement Baugips

beste Qualitäten, empfiehlt billigst
R. Haus, Bachnang.

An unsere Cichorienplanzer!

Bei der trockenen Witterung gibt es viele Acker, auf denen die Pflanzen dünn stehen, teilweise ist auch der Samen, weil der Regen fehlt, noch gar nicht aufgegangen. Cichorien kommt aber nicht um und der Samen geht den ganzen Sommer über noch auf, wenn es warm wird und wenig nur regnet.

Wir möchten unseren Pflanzern daher dringend empfehlen, kein Cichorienfeld unzugspflügen, um andere Gewächse einzusäen; denn wenn es nicht regnet, geht auch diese zweite Saat nicht auf und Saat, Arbeit und Mühe ist zum zweiten Mal verloren. Trifft aber Regen ein, so erholt sich die Cichorie und es gibt immer noch ein besseres Ertragnis, als von einer anderen zweiten Saat. — Das Unkraut zu entfernen ist jetzt ein dringendes Bedürfnis.

Heinrich Frank Söhne.

Arbeiter,

welche in Folge der Wahl entlassen werden und solche, welchen wenn die Militär-vorlage nicht durchgehen sollte, Entlassung für kommenden Winter in Aussicht gestellt ist, finden durch Vermittlung von **Karl Fichtner** Stellung.
Volks-Verein.

Sterbekasse und Leichen-Verein.

Leute jeden Standes finden sofortige Aufnahme vom 15.—55. Lebensjahre bei dem **Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart.**
Bis jetzt konnten 20% den Mitgliedern gutgeschrieben werden.
Anmeldungen nehmen entgegen

die Agenten:
Herrn **Fr. Klein**, Schuhmacher.
" **Gennige**, Spinnmeister.
" **R. Welfen**, Friedenslinde.

Rechnungsformulare

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die
Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

hosen

n und Herren
ruft Reichener.
ebrennten
& Trester-
ntwein
in Erinnerung.
Küfer Trostel.

Mädchen

selbstgeschafft wird sofort
ucht.
ist erteilt die
Expedition d. Bl.

a l f elei Hienflamm

ichten.
a j e s t ä t haben am
erucht, den Degittsbau-
i Ludwigsburg unter
treuen Dienste feinem
nd zu versehen.
K ö n i g haben am
gerucht, die Errichtung
arsheim, O. A. Mar-

Telephonbetrieb und
schränktem Tagesdienst
fret werden.

r i c h t. id.

Chronik.
fährt, wie S. Ma
ber die Truppen der
vigsburg am 17. d.
Kreuzerplatz, über die
-Wiblingen am 27.
tebrichsau je um 10
Parade am 17. foms-
ndequist, Kommandeur
General-Lieutenant v.
der 27. Division.
abanzug — die In-
Fahnen und Stand-
in 2majiger Vorbei-
t zuerst in Kompagnie-
nen, bei der Kavallerie
dann im Trabe, beim
Schritt und dann in

der Kgl. Lech-
den sich im laufenden
nde (gegen 289 im
sonden zum Besuche
jetzt 35 Personen an-

20. August wird der
d am 7.—9. Septbr.
r g e s a n g v e r e i n
er eintreffen und je
tallen.
in Beluch Sr Maj.
i n a m gestrigen Tag
Lüßberger zum Ober-
r Josef besuchten die
Anlagen der Stadt,
und legten abends 6

inigen Jahren gegrün-
deter zu gegenwärtiger
hat ein recht über
Schon nach zwei-
einen Dispositions-
ederszahl ist an 1100
Aerten beträgt nahezu
über 3 1/2 Mill. M.;
Versicherung beträgt

Heute nachmittag
schreibt, bei einem
e i n g e b r o c h e n
sonstige Verhältnisse
ich alsbald auf zwei
im genannten Hause
und hierbei die Räume
Dieselben dürfen
Raubes nicht lange
alsbald die Verfolgung

letzten Dienstag nun
etonnach angeklopfen
gart löst an Deut-

olizei ist es gelungen,
vor wenigen Wochen
and im See bei der
nte, in der Person
usföndig zu machen

Tipi Fahrn
 Am nächsten Montag an, kommen in der Behai Fahrnisgegenstände zum 2 2 junge sd
 1 schönes Rindle, 1 Pflug, 1 G mühle, sowie sonstiges Fel fer, wozu Liebhaber eingel
 Mecht virginischen
Pf erdezahnumai
 empfiehlt

Ab. Jfenflamm se
Rottweiler
 Sprengpulver 70%
 Jagd-, Scheiben- & Mu Pulver
 Schrote, Zündhütchen
 Revolver- & Zimmerbüd Patronen
 mit Kugeln und Schrote
 empfiehlt billigt

Ab. Jfenflamm sei
Ia. Sodawasser,
Göppinger, mouff. Simon
 mit **Simbeer, Citronen** etc. an
 Mineralwasserfabrik Heilbro von C. Schnasser vorm. Carl 4 hält in frischer Füllung auf Lager
 empfiehlt billigt
Badnang. G. Gebhardt
 Condit

Weißrübsamen, lange rottß
Winterrettig
Endivien
Akeralat
Spinat
Winterkopfsalat
 sowie
Ia. Vogelfutter
 empfielt bestens
C. G. Bauer,
 Samenhandlung.

Ein Zwicker
 sowie 2 geübte
Auspulker
 finden sofort dauernde Beschäftigung.
 Näheres bei der
 Expedition d. Bl

Arbeiter,
 welcher auf neue Arbeit eingeschafft kann sogleich eintreten bei
Wilh. Schwalb, Schuhmacher
 2 schöne vollständige

Betten
 hat zu verkaufen
Gustav Dreuninger,
 Schillerstraße 34.

Den Gras-Ertrag
 von ca. 1/4 Morgen Wiesen hat zu v pachten
Gottlob Kern,
 Steinbacherstr. Nr.

Den Gras-Ertrag
 von 33 a Wiesen,
 24 a Baumgarten verkauft
Luisa Gampy Witwe.

Schener-Böden
 hat zu vermieten
H. Hauf, Badnang.

Wohnungen
 samt Keller und Holzplatz hat bis August zu vermieten
 Dreher Dieterle, Apacherstr. Nr.
 Eine noch neue zweischläfrige

Befflade
 hat zu verkaufen der Dbige.

Strohüte
 für Herren, sowie
Gartenhüte
 für Damen
 empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Louis Vogt.

Milch
 Süße und gestandene
 ist zu haben bei
Gottlieb Pfizenmaier.
Visit-Karten
 werden billigt angefertigt in der Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

Gummischläuche
 zum Bierausfüllen, zu Gartenstiepen u. dergl. in versch. Weiten empfiehlt
C. Weismann.

Seegrasband
 in jeder Menge doch bei zeitiger Bestellung,
Weißrübsamen
 auch für Wiederverkäufer bei
C. Weismann.

Fensen
 Fenswürbe
 2- und 3zünftige Gabeln
 Weßsteine & Kumpfe
 Gewöhnliche & Vogenrechen
 empfiehlt in bester Qualität billigt
Wagner Beck.

Gegen Sühneraugen und Warzen
 empfiehlt ein bewährtes Mittel
A. Roser, obere Apo theke.

Bremsen-Oel
 schlägt Pferde und Rindvieh, kein Haars ausfall.
Obere Apotheke in Badnang.

MAGGI
 Suppenwürze
 ist besonders für denjenigen ein kleiner Schatz, welche ohne viel Zuthaten rasch eine gute Suppe oder ein kräftiges Mahl zu bereiten haben. — In Flaschen schon von 65 Pf an bei
Georg Gebhardt, Condit.
 Leere Original-Flaschen werden mit Maggi's Suppenwürze billigt nachgefüllt.

Badhofen
 für Knaben und Herren
 von 20 Pf. an bei
Ernst Reichenefer.

Meinen selbstgebrannten
Wein- & Trester-Brantwein
 bringe empfehlend in Erinnerung.
Küfer Trostel.

Ein Mädchen
 für Haus- und Feldgeschäft wird sofort oder aufs Ziel gesucht.
 Nähere Auskunft erteilt die
 Expedition d. Bl.
 Heute Freitag gibts
Kalt
Untere Biegelei Jfenflamm

XI. Reichstagswahlkreis. IX. Bezirk Badnang.

Wahltag 15. Juni 1893. Wahlberechtigt 6196, abgestimmt haben 4103
 1891. " 6090, " 2349.
 1890. " 5927, " 3863.

Ergebnis 1890: Veemann 1917, Galler 1610, Schwend 250, Graf Adelmann (Centr.) 22.
 1891: Hartmann 1801, Agster 416, Fürst Bismarck 26, Kiene 34.

* Das Abstimmungs-Ergebnis im Bezirk Badnang stellt sich bis abends 11 Uhr aus den 31 Abstimmungsbezirken wie folgt zusammen:

1891				1893					
Hartmann	Agster	Fürst Bismarck	Kiene	Wahlbezirk	Wahlberechtigt	Mühlhäuser	Hartmann	Agster	Kiene
298	169	23	11	Badnang I und II	1569	425	459	188	12
66	2	—	—	Almersbach	115	27	68	1	—
22	15	1	—	Althütte	184	24	64	4	—
—	—	—	—	Bruch	47	27	7	—	—
24	6	—	—	Cottenweiler	57	21	15	1	—
—	14	—	15	Ebersberg	47	3	8	2	11
72	7	—	—	Fornsbach	183	8	116	4	—
74	—	—	—	Grab	126	13	79	1	—
102	24	—	—	Großbach	254	57	110	20	—
36	2	—	—	Großlach	176	64	56	1	—
5	—	—	—	Heinzingen	52	33	6	—	—
25	4	—	—	Heutenbach	51	14	19	8	—
23	37	—	—	Jug	85	48	14	15	—
57	20	—	—	Lippoldsweiler	171	11	67	7	—
255	59	—	—	Murthardt I und II	892	47	435	51	—
1	—	—	—	Neufürstshütte	54	16	16	3	—
79	3	—	—	Oberbrüden	185	28	93	—	—
10	1	1	—	Oberweibach	71	39	5	1	—
23	2	—	6	Oppenweiler	100	37	33	—	5
78	5	—	7	Reichenberg	207	15	101	—	1
33	7	—	—	Rietenau	118	49	32	2	—
28	3	—	—	Schfelberg	146	1	73	6	—
99	13	—	—	Spiegelberg	214	18	123	19	—
48	3	—	—	Steinbach	115	33	28	1	—
1	—	—	—	Strümpfelbach	56	43	4	—	—
220	6	—	—	Sulzbach	541	55	270	4	—
35	10	—	—	Unterbrüden	84	1	48	2	—
75	4	1	—	Unterweibach	193	68	69	2	—
12	—	—	1	Waldbrens-Manbach	103	25	44	2	1

Ungültige Stimmen 12. Zerplittert 1.
 Zus.: Mühlhäuser 1253, Hartmann 2462, Agster 345, Kiene 30 Stimmen.

Badnang Stadt: Wahlberechtigt 1569, abgestimmt 1090. Ungültig 5 Stimmen.
 Wahlbezirk I 228, II 197 für Mühlhäuser, zus. 425.
 " I 248, II 216 für Hartmann, zus. 469.
 " I 108, II 80 für Agster, zus. 188.
 " I 4, II 8 für Kiene, zus. 12.
 Schmidt 3, Schwann 1 St.

Oberamt Hall: Mühlhäuser 1187, Hartmann 2387, Agster 352. 1 Ort fehlt.
Oberamt Weinsberg: Mühlhäuser 1249, Hartmann 1926, Agster 106.
Oberamt Dethringen: Mühlhäuser 1032, Hartmann 3140, Agster 86, Kiene 27. 1 Ort fehlt.

Gesamtergebnis: Hartmann 9865, Mühlhäuser 4721, Agster 886, Kiene 57 St.

I. Wahlkreis (Stuttgart Stadt): Siegle 8198, Haubmann 4263, Klotz 10653, Gröber 755, Müßling 433 St. (Stuttgart Amt): Siegle 2551, Haubmann 1435, Klotz 2601, Müßling 20 St. Danach ist Stichwahl zwischen Siegle und Klotz sicher.

II. Wahlkreis (Cannstatt-Ludwigsburg-Marbach-Walldingen): Cannstatt: Gesamtergebnis: Kallenberg 2484, Schnaidt 1687, Glaser 2897. — Ludwigsburg (Stadt und Bezirk): Kallenberg 2200, Schnaidt 2708, Glaser 1281. — Marbach (Stadt): Kallenberg 126, Schnaidt 180, Glaser 20. — Walldingen (Stadt): Kallenberg 222, Schnaidt 265, Glaser 84 (in 13 Landgemeinden: Kallenberg 606, Schnaidt 755, Glaser 168 St.).

III. Wahlkreis (Besigheim-Brackenheim-Heilbronn): Stichwahl zwischen Mayer und Haag. Bisler bekannt: Mayer 7774, Haag 5496, Kitzler 4834. — Besigheim (ganzer Bezirk): Mayer 1407, Haag 1505, Kitzler 1227. — Brackenheim (ganzer Bezirk): Mayer 1894, Haag 1274, Kitzler 429, Gröber 166. — Heilbronn (Stadt) Mayer 1627, Haag 1379, Kitzler 1546, Gröber 153.

IV. Wahlkreis (Wüßlingen-Leonberg-Maulbronn-Walldingen): Maulbronn: Schrempf 2485, Kercher 1654, Wächter 772. — Maulbronn (ganzer Bezirk): Schrempf 1084, Kercher 1893, Wächter 553. — Walldingen (ganzer Bezirk): Kercher 2159, Schrempf 1232, Wächter 98 [2 Orte fehlen].

V. Wahlkreis (Nürtingen-Urach-Kirchheim): Nürtingen (ganzer Bezirk): Weiß 1197, Schni 2638, Dieß 441. — Urach (ganzer Bezirk): Weiß 2526, Schni 2184, Dieß 213 [2 Orte stehen noch aus]. — Kirchheim (ganzer Bezirk): Weiß 1544, Schni 2629, Dieß 409.

VI. Wahlkreis (Neutlingen-Tübingen): Tübingen (ganzer Bezirk): Rupp 2413, Payer 3236, Vos 31, Gröber 24. — Neutlingen (Stadt u. Bezirk): Payer 4017, Rupp 2630, Vos 352 sonstige 73, ungültig 16.

Amtliche Nachrichten.
 Seine Königliche Majestät haben am 12. Juni d. J. allergnädigt geruht, den Bezugsbauinspektor Baurat Herzog in Ludwigsburg unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand zu versetzen.
 Seine Majestät der König haben am 30. März d. J. allergnädigt geruht, die Errichtung einer Telegraphenanstalt in Ottmarsheim, O. A. Marbach, zu verfügen.
 Diese Telegraphenanstalt hat Telefonbetrieb und wird 20. Juni dieses J. mit beschränktem Tagesdienst für den öffentlichen Verkehr eröffnet werden.

Tagessüberlicht.
Deutschland.

Württembergische Chronik.
 * Parade. Wie der St. A. erfährt, wird S. Majestät die Paraden über die Truppen der Garnisonen Stuttgart und Ludwigsburg am 17. d. Mts. auf dem Cannstatter Erzerplatz, über die Truppen der Garnisonen Ulm-Wiblingen am 27. auf dem Erzerplatz in der Friedrichsau je um 10 Uhr vormittags abhalten. Die Parade am 17. kommandiert General-Lieutenant v. Vindequiff, Kommandeur der 26. Division, die am 27. General-Lieutenant v. Nitsch-Rosenegk, Kommandeur der 27. Division. Die Truppen erscheinen im Paradeanzug — die Infanterie jedoch ohne Gepäck —, Fahnen und Standarten enthüllt. Es findet je ein 20zögiger Vorbeimarsch statt, bei dem Fußtruppen zuerst in Kompagniefrenten, dann in Regimentskolonnen, bei der Kavallerie in Eskadronfronten im Schritt, dann im Trab, beim Train zuerst im Jagen im Schritt und dann in Kompagniefrenten im Trab.
 Stuttgart, 15. Juni. An der Kgl. Lehrnischen Hochschule befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 353 Studierende (gegen 289 im vorjährigen Sommersemester), wovon zum Besuche einzelner Vorlesungen sich bis jetzt 35 Personen angemeldet haben.
 Stuttgart, 15. Juni. Am 20. August wird der Rötter Sängerkreis und am 7.—9. Septbr. der Sträßburger Männergesangsverein zum Besuche des Liebertranzes hier eintreffen und je ein Wohltätigkeitskonzert veranstalten.

Göppingen, 13. Juni. Beim Besuche Sr. Majestät des Königs und der Königin am gestrigen Tag wurde der Stadtschultheiß Dr. Wählberger zum Oberbürgermeister ernannt. Nach der Tafel besuchten die Majestäten mehrere gewerbliche Anlagen der Stadt, welche letztere festlich geschmückt war und lehrten abends 6 Uhr nach Marienwahl zurück.

Vom Lande. Der erst vor einigen Jahren gegründete Verein württembergischer Lehrer zu gegenseitiger Unterstützung bei Feuergefahren hat ein recht überaus reiches, erfreuliches Gedeihen. Schon nach zweijährigem Bestande verfügt er über einen Dispositionsfonds von 6500 M., die Mitgliederzahl ist an 1100 gestiegen und die Zahl der Versicherten beträgt nahezu 1200 mit einem Jahrsbeitrag von über 3 1/2 Mill. M.; der Durchschnittsbetrag einer Versicherung beträgt 3044 M.

Sulzbach a. M., 13. Juni. Heute nachmittag wurde, wie das N. Z. von hier schreibt, bei einem Bauern in Frankenweiler eingebrochen und ca. 500 M. an Geld und sonstige Wertsachen gestohlen. Der Verdacht lenkte sich alsbald auf zwei Hauswirtsburgen, welche in dem genannten Hause ein Mittagessen erhalten hatten und hiebei die Klammlichkeiten in Augenschein nahmen. Dieselben dürften sich allem Anschein nach ihres Raubes nicht lange freuen, denn die Behörden haben alsbald die Verfolgung eingeleitet.

Die Stadt Neuenburg ist letzten Dienstag nun auch an das württembergische Telefonnetz angeschlossen worden. Der Verkehr mit Stuttgart läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig.
 * Gmünd. Der Fahndungspolizei ist es gelungen, die unnatürliche Mutter, welche vor wenigen Wochen ihr neugeborenes Kind tötete und im See bei der sogenannten kleinen Schweiz versenkte, in der Person einer hiesigen Fabrikarbeiterin ausfindig zu machen

* Das Resultat vom XI. Wahlkreis haben wir schon heute früh durch Extrablatt gegeben und ist vollständig richtig. [Siehe Telegramme.]

Sie ist mit ihrer Mutter an das R. Amtsgericht eingeliefert worden. In Gmünd wurde ein Bronntweinbändler beim Stieg am Remsgraben tot in der Rems aufgefunden. Außerdem hatte er noch 8 M. 68 Pf. in der Tasche. Wahrscheinlich ist er durch irgend einen unglücklichen Zufall in die Rems geraten und konnte sich nicht mehr herausarbeiten. Kaufmann Wöhler von Göttingen ist nach Veruntreuung von ca. 200000 Mark flüchtig gegangen. Die Zahl der Geschädigten in der Stadt und auf dem Land ist sehr groß. In Kauffen ist ein 20jähriger Handwerksbursche aus Sachsen, obwohl das Schwimmenstunbig, im Neckar ertrunken.

Wahlbewegung. Badnang, 16. Juni. Der Wahlsieg hat dem seitigeren Reichstagsabgeordneten Fr. Hartmann, Gutsbesitzer in Badnang, einen glänzenden Sieg verschafft; alle vier Wahlkreise brachten ihm eine Mehrheit, die größte im Oberamt Weinsberg. Mit welchen Mitteln besonders in diesem Bezirk gegen den Landesökonomierat Mühlhauer gearbeitet wurde, das zeigen die Wahlschlüssel, welche das Komitee des letzteren in Weinsberg zur Abwehr der Lügen in den letzten Tagen auszugeben sich veranlaßt fand. Stuttgart, 15. Juni. Im Saale der Wilhelmshalle fand gestern Abend die letzte Wahlerammlung der antifeimischen Partei statt, wozu auch Mitglieder des würt. Schupvereins für Handel und Gewerbe in öffentlichen Annoncen speziell eingeladen waren. Nachdem der Kandidat Mühlhauer seine Programmrede gehalten hatte, interpellierte der Vorsitzende Paul Mayer die anwesenden Mitglieder des Schupvereins über die Stellung des letzteren zu dem eben gehaltenen Programm überhaupt und zur Antifeimfrage insbesondere. Namens und im Auftrag des Landesanschlusses gab hierauf dessen Mitglied Albert Treiber folgende Erklärung ab: Das wirtschaftliche Programm des Kandidaten Mühlhauer enthält eine ganze Reihe von Forderungen, welche auch der würt. Schupverein schon vor mehr als Jahresfrist proklamiert habe. Differenzen in einzelnen Detailsfragen seien ja wohl vorhanden, aber nicht so schwer wiegender Natur, daß sie nicht durch mündliche Aussprache beglichen werden könnten; dagegen trenne den Schupverein von dem Antifeimverein die prinzipielle Bekämpfung aller Juden durch den letzteren. Daß es auch im Judentum schlechte Menschen gebe, werde nicht bestritten und auch von den Juden selbst zugegeben; unter den Christen gebe es ebenfalls schlechte Menschen. Unbestritten aber sei die Thatsache, daß es Juden gebe, deren Erziehung und Charakter unantastbar, ja der höchsten Anerkennung wert sei; Unschuldige mit den Schulbigen leiden zu lassen, wäre aber eine schwere Ungerechtigkeit. Die dem Mittelstande angehörenden Juden leiden unter den wirtschaftlichen Maßnahmen, die sich herausgebildet, ebenso schwer, als ihre christlichen Standes- und Berufsangehörigen; deshalb zählte auch der würt. Schupverein laubhaft, laubhaft Juden unter seinen Mitgliedern, welche das wirtschaftliche Programm des Schupvereins in allen Punkten anerkennen und redlich dazu beitragen, dasselbe verwirklichen zu helfen. Schon aus diesem Grund allein könne der Schupverein niemals eine feindselige Stellung gegenüber den Juden einnehmen; dazu komme aber, daß der Schupverein Mitglieder der verschiedensten politischen Parteien bereits unter seinen Mitgliedern habe und weiterhin um seine Fahne zu ver sammeln trachte, weil er eben nur wirtschaftliche Ziele verfolge und jede Parteipolitik von seinem Schopfe fernhalte. Schaffen wir Gesehe, schloß Redner, welche den hartberährigsten Mittelstand wieder empfinden und der Ausbeutung des Volkes durch böse Menschen jeder Religion und Rasse unübersehbare Dämme entgegensetzen, dann wird auch die sogen. „Judenfrage“ von selbst gelöst im Sinne einer wahren, ausgleichenden Gerechtigkeit und der mit Ordnung gepaarten wahren und echten Freiheit. Der Vorsitzende Paul Mayer erwiderte auf diese Erklärung, daß er und seine Freunde zu allererst auf der Lösung der Judenfrage bestehen müssen und deshalb allein ihre Wege weitergehen würden.

Berlin, 15. Juni. Die Wahlbeteiligung ist von den Mittagsstunden an eine überaus rege. Die Anteilnahme der Sozialdemokraten scheint die von 1890 noch zu über treffen. In allen 6 Kreisen sind Stichwahlen sehr wahrscheinlich, im 6. dürfte der Sozialdemokrat (Liebknecht, bisg. Abg.) sofort gewählt werden. Eine Neuerung im Wahlkampf war direkte Mitwirkung der Franzosen. Die „Reiner Zeitung“ schreibt darüber: Wer sich davon überzeugen will, der lese einmal die Flugblätter, die jetzt aus Frankreich in wohlverhüllten Briefen nach Frankreich geschickt werden. Sie deutlicher und französischer Sprache auf dünnem, feinem Papier gedruckt, werden die Flugblätter in vielen tausend Exemplaren nach Frankreich zur Verteilung an die Wähler geschickt. Und was ist der Inhalt der Blätter? Rache und Sieg der „Gerechtigkeit“! Man lese nur: „Ewig kann die Herrlichkeit der rothen Gewand nicht wahren und bald wird der Tag leuchten, an welchem der Sieg der Gerechtigkeit kommen soll. Sie haben auch nicht vergessen, eure Brüder in Frankreich; mit ganzem Herzen sind sie mit euch verbunden; ihre Gedanken sind immer bei euch; mit tiefem Schmerz empfinden sie eure dauernden Verhältnisse und schwere Unterdrückung. In der Stille verstärken sie sich, um

die Ankunft jenes Tages, welcher euch wieder in den Schoß des lieben fränk. Vaterlandes zurückbringen soll, möglichst zu beschleunigen. Glaubt nur dem Deutschen nicht, der euch einschmeicheln sagen wird, Frankreich habe Gesehe-Verträge vergessen, denn es ist Lüge! An euch wird stets gedacht und wach wird man bleiben, bis sich eine günstige Gelegenheit bietet, euch endlich aus den Klauen des preussischen Aleris zu reißen.“ Wenn über solchen Thatsachen die Augen nicht aufgehen, dem ist überhaupt nicht zu helfen.

Berlin, 15. Juni. Die Kreuzzeitung veröffentlicht den russischen Gegenvorschlag zum Handelsvertrage mit Detailirung der Tarifpositionen. Hiernach soll Rußland seine Zölle wesentlich unverändert lassen und solchen Staaten gegenüber, die ihm keine Begünstigungen gewähren, Aufschläge einführen, z. B. für Eisen 20 pSt. dagegen sollen für Landwirtschaftsmaschinen minimale Abschläge von je 1/2 Rubel gewährt werden. Die Kreuzzeitung vermindert das Gewicht ihrer Mitteilung durch den Zweifel, ob dieser forrenbe Vorschlag nicht ein älteres Stadium bedeute, und nicht deutscherseits schon abgelehnt worden sei. Thatsächlich dürfte das der Fall sein.

Breslau, 15. Juni. In den Thielmann'schen Chamottegruben in Heppesdorf-Siebnichsen wurden gestern 6 Personen durch eine einfallende Thonwand erschlagen; 5 derselben sind tot aus den Trümmern hervorgezogen worden.

Hamburg, 14. Juni. Sämtlichen Hamburger Abschieds-, Schiffsmüllern, Auswanderer-Expediten und Logiswirten ist heute eine Verfügung des Senats zugegangen, wonach zur Verhinderung der Einschleppung der Cholera der Senat beschloffen hat, den trotz ausdrücklichen Verbots immer fortwährenden Zugang russischer Auswanderer nach Hamburg vom 16. Juni ab polizeilich zu verbieten. Allen nach dem 15. Juni mit der Eisenbahn, zu Fuß oder auf dem Wasserwege der hantburgischen Grenze sich nähernden russischen Auswanderer wird das Verbot des hantburgischen Staatsgebiets durch polizeiliche Organe verwehrt, auch wenn sie mit ausreichenden Geldmitteln versehen sind. Reisende aus Rußland mit Kajütenfahrkarten nach Amerika werden von der Zurückweisung nicht betroffen.

München, 14. Juni. Ein Raubmord, der gestern an dem freireisierenden Piarer Franz Xaver Wild am hellen Nachmittage in der „Sirschau“ genannten Verlängerung des Englischen Gartens verübt wurde, erregt das allgemeinste Aufsehen. Noch gestern Nachmittag wurde alle, was in und um München herum, an Gendarmen u. Sicherheitskommissaren verfügbar war, aufgegeben, um Spuren des Täters zu ermitteln. Wichtige Angaben über das Neuzere des Mörders dürfte ein stiftiger Redakteur heute niedergelegt haben, der einen Mann beobachtet, der an sich und seinen Kleibern Reinigungsarbeiten im Schwabingerbade vornahm; der Beobachter hatte natürlich keine Idee, daß wenige Schritte weiter weg ein Mord begangen worden war.

Frankreich. Paris, 14. Juni. In der Kammer wurde der Supplementbericht der Armeekommission über das Adressgesetz verlesen, worin es heißt: Unser einziges Ziel ist es, dem Kriegsmilitär zu ermöglichen, unverzüglich unsere Reserve zu entlocken. Der Mannschaftsstand unserer Linientruppen ist zwar verdoppelt, aber wir würden die schwerste Verantwortung auf uns laden, wenn wir die neuen Formationen noch ein Jahr ohne Kadres ließen. Der Bericht befragt die Kammer, womit die Kammer bisher betreffs des Adressgesetzes vorging und schließt: Ein weiterer Bezug würde die uns anvertrauten Interessen kompromittieren, die Sorge um die nationale Wehrkraft verlangt es; wir haben keinen Tag zu verlieren. Der Deputierte Regierers, Präsident der Armeekommission, will unter Berufung auf patriotische Erwägungen demnachst von der Kammer verlangen, das Adressgesetz in einer einzigen Sitzung zu votieren. Bei allen Deputierten, die Amendements zum Adressgesetz einbrachten, wurden dringliche Schritte unternommen, um sie zur Zurückziehung ihrer Amendements zu bewegen.

Staten. Mailand, 13. Juni. Der 72jährige Geldverleiher Mosa Gioioto wurde mit durchschnittenem Halse (man zählte 11 Messerstiche) tot in seiner Wohnung aufgefunden. Die Verlester und Wechsel fehlen.

Nordamerika. New-London, (Connecticut) 14. Juni. Das norwegische Wikingerschiff ist wohlbehalten hier eingetroffen und wurde begeistert begrüßt. Das Fahrzeug ist ausgezeichnet im Stande, an Bord ist alles wohl.

Ein Merkmal der Influenza. Der englische Arzt Schellcy hat gefunden, daß zu Beginn der Influenza auf der Schleimhaut des harten Gaumens sich ein Bläschenauschlag eingestellt und betrachtet diesen als sicheres Merkmal der Krankheit. Der Ausschlag besteht aus kleinen 0,5 bis 1 Millimeter großen Bläschen, die wie Sagokörner aussehen. Von 48 Schülern des Heilighury College, welche den charakteristischen Ausschlag besaßen, erkrankten 47 an epidemischer Grippe; dagegen bekamen von 17 anderen, die jenes Merkmal nicht zeigten, nur 5 die Influenza.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Ulm, 15. Juni. Thalmeißinger u. Co. haben eine 3 1/2 Proz. Anleihe der Stadt Ulm im Betrage von 1 1/2 Mill. M. zum Kurse von 98,05 übernommen.

Ulm. In der Sitzung der Handels- und Gewerbelammer wurden gemäß Art. 21 des Handelsammergesetzes, um den vielfachen Wünschen des Gewerbestandes nach einer stärkeren Vertretung der Gewerbetreibenden in der Kammer entgegenzukommen, als Mitglieder auf die Dauer von 3 Jahren F. Eychmüller, Werkmeister in Ulm, R. Schrent, Schneidermeister daselbst und P. Gerhardt, Kaufmann in Laupheim, beige wählt.

Fruchtpreise. Badnang, den 14. Juni 1893. Weizen — M. — Pf. 7 M. 15 Pf. — M. — Pf. Haber 8 M. 90 Pf. 8 M. 85 Pf. 8 M. 70 Pf. Gerste per Str. 5 M. — Pf. bis 6 M. — Pf. Stroh „ „ 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen) am Sonntag, 18. Juni Vormittags Predigt: Herr Pastor Klemm. Nachm. Christenlehre (Söhne): Herr Stadtpfarrer Dr. Paret. Filialgottesdienst in Maubach: Herr Stadtpfarrer Stoll.

Gestorben: In Stuttgart: G. Scher, Restaurateur. Hermann Sauter. H. v. Mäjer, Oberstlieutenant a. D. Pauline Durr. — Wago, Friseur, W. Dehningen. Georg Bäcker, Schullehrer, Jang. Friederike Reunhöfer, Künzelsau. Philipp Würner, König in Murrhardt. Wöster, Schultheiß a. D., Mühlhausen. G. Sigle, Gutsbesitzer, Engweihingen. G. Luz, Kaufm. Entingen.

Wetter am Samstag 16. Juni. (Nachdruck verboten.) Nach den meteorologischen Erhebungen sieht für Freitag und Samstag mehrfach gewitterhaft bedecktes und zu elektrischen Entladungen geneigtes Wetter in Aussicht.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 24

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 16. Juni. (Telegr.) Ulm: Bantleon 10888 alle andern ebenfalls. Montag Entschädigung, ob Stichwahl. Gewählt sind: G. v. E. Spingen, Braun, Wierach, Rembold Ravensburg. Filialer, Mergentheim, Hausmann Reutlingen, Payer Tübingen. Stichwahlen: Stuttgart, Siegle rund 10000. Stof 14000. Spingen, Spini 8972, Weg 7093, Diez 3716. Reilbrunn, Mayer 3303, Saag, 5855, Müller 4949, Gröber 2272. Ferner wurden gewählt: Ellwangen Bengert, Foch Gaffer, Gatz Güttingen. Stichwahlen: Cannstatt Kallenberg, Schnab, Wöhlungen Kercher Schrempf, Schornobert Schmidt Pfeiler. In Ulm ergab nachmalige Stimmabgabe für Bantleon 17 Stimmen absolute Mehrheit.

Berlin 11. Birchow 13305, Fischer 12021. Stichwahl. Wagner, Konfer. 12010. Hymenber, nat. lib. 2797. Reipflitter 869.

Berlin 14. Singer 46357 gewählt. Eugen Richter 9826, Reich Konfer. 7196.

Berlin, 16. Juni, früh 2 Uhr. Bis Mitternacht sind 72 Wahlresultate bekannt. Gewählt sind 13 Sozialisten, 5 Centrum, 3 Konfessionale, 1 Nationalliberaler, 1 freisinnige Vereinigung, 49 Stichwahlen. Weitere Wahlergebnisse:

Dresden. 11. St. St. Stichwahl zwischen Horn, Sozialist und Hämischen, Antifeim. In Ansbach. Dreesebach, Soz., 10000, Waffermann, Nat. lib., 10000, Wäfer, Demotr. 7000. Stichwahl.

Frankfurt a. M. Schmid, Soz., 13482, Döwald, nat. lib. 7275. Stichwahl zwischen diesen beiden. Elberfeld-Barmen. Stichwahl zwischen Harn, Soz., 19002 und Dahm, Kandidat für die Militärvorlage 13956.

Freudenstadt Goller 2518 Egelhaaf 1688. Einige Bezirksorte fehlen. Stuttgart Stichwahl zwischen Siegle 10977 und Stof 13264. Hausmann 5787 Gröber 755 Nübling 453. Das Dorf Steinbronn fehlt. Göttingen ganzer Wahlkreis Weiß 1093 Spini 8972 Fris 3716 Stichwahl. Wierach Braun 3888 Köstlin 453 Hausmann 221 Laufcher 117, 4 kleine Orte fehlen. Crefeld Bochum cent. 10997 Seyford nat. lib. 4168. Hebling Soz. 3730 Speyer — Frankenthal. Stichwahl mit dem nat. lib. s. s. K. in Greif cent. 18702 Rude Soz. 12000 Stichwahl.

Harnberg Gollenberg, Soz., 17 754 gewählt. Darmstadt, Stichwahl zwischen Mann, national. lib. 9538 und Kramer 5986. Forstheim, Stichwahl zwischen Franck, national. lib., Soz. Leipzig Geyer, Soz., gewählt. Dresden-Weststadt Klemm, Antifeim, 3978, Meisenhagen, konf. 3411, Kaden, Soz., 7174. Dissenbach a. M. Ulrich, Soz., 11055, Haas, national. lib., 6501, Stichwahl. Worms Frhr. v. Heil, nat. lib. 9557 gewählt. Colmar i. Elz. Stichwahl zwischen Rußland (Ul. s. s.) und Preis (Hochschrittler).

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 92

Sonntag den 18. Juni 1893.

62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum im Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungskreisverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Unsere verehrlichen Leser bitten wir das

Abonnement für III. bezw. IV. Quartal

auf den 1. Okt. d. J. abzumachen

Murrthalboten

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“, zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug, alsbald bei den K. Postanstalten und Postboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Amfliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schornobert.

Graszettel.

Den Besitzern von Graszetteln in die Staatswaldungen des Reviers Unterweischach ist auch gestattet, aus Jungwüchsen grünes Laub von Stokauschlaggen der Haheln, Sahlern, Alpen, Eichen, Hagenbüchen und Eichen mit der Sichel zu gewinnen.

Schornobert den 16. Juni 1893. R. Forstamt. Schuttheiß.

Riegenchaftsverkauf.

In der Konkursache gegen Christian Bantle, Rotgerber in Unterweischach, kommt am

Mittwoch den 21. Juni d. J. vormittags 11 Uhr,

in dem Rathhause zu Unterweischach im zweiten und bei annehmbarcm Angebot letzten Ausschreib zum Verkauf:

Ob. Nr. 114 ein 2st. Wohnhaus mit Viehstall, Werkst. u. Schweinfall im Forsteb, eine Scheuer beim Haus mit der Hälfte an einem Keller, eine Wagenhütte, ein Badofen, Nr. 18. 16 a 93 qm Gras-, Baum- und Gemisegarten am Haus, Anschlag zu 5000 M.

Nr. 976. 17 a 53 qm Acker in Calzäden, Anschlag 450 M.

Nr. 1230. 23 a 80 qm Acker im Bubenruth, Anschlag 800 M.

Nr. 1556. 20 a 07 qm Acker in der Hundsgasse, Anschlag 600 M.

Nr. 1830/31. 4 a 67 qm Baumwiese in Bridentwiesen, Anschlag 50 M.

Nr. 1796. 17 a 96 qm Baumwiese im Starckenfeld, Anschlag 400 M.

Nr. 1805. 21 a 37 qm Wiese in Kropfwiesen, Anschlag 750 M.

Nr. 1809. 19 a 30 qm Wiese alda, Anschlag 700 M.

Nr. 1518. 14 a 97 qm Wiese in der Weichach, Anschlag 600 M. Viehhäber sind eingeladen.

Jeder Käufer hat sogleich einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Unterweischach, 13. Juni 1893. Konkursverwalter: Amtsnotar Sauer.

Verkauf v. Lebensversicherungspoliceu.

Der Unterzeichnete bringt aus der Konkursmasse des Christian Bantle, Rotgerbers in Unterweischach, am

Mittwoch den 21. Juni d. J. vormittags 11 Uhr,

in dem Rathhause zu Unterweischach zwei Lebensversicherungspoliceu über 3000 M., zahlbar auf den Tod des jetzt 47 Jahre alten Gemeinshuldenes, und 1000 M., zahlbar auf 25. Sept. 1898, an den Weisbietenden gegen Barzahlung zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Unterweischach, 13. Juni 1893. Konkursverwalter: Amtsnotar Sauer.

Geldantrag

Die Schuldenpflege hat gegen genügende Sicherheit 200 bis 1200 M. zu 4 1/2 % zum Ausleihen.

Badnang. Mein halbes

Wohnhaus

in der Wassergasse setze ich unter günstigen Bedingungen dem Verkauf aus.

Witwe Reichert.

Viehhaus bei Unterweischach. Eine 10jährige

Schwarzbraunhute Pengstfohlen

fest dem Verkauf aus.

David Brecht. Ein 14 Wochen trächtiges

Schwein

verkauft Fr. Groß, Wäfer, beim Stern.

Riegenchaftsverkauf.

In der Zwangsvollstreckungsache gegen Gottlieb Brenner, Schlosser in Unterweischach, kommt am

Montag den 26. Juni, vormittags 11 Uhr,

in dem Rathhause zu Unterweischach im zweiten (letzten) Termin zum Verkauf:

Ob. Nr. 119. 2 a 61 qm ein zweistöck. Wohnhaus mit Scheuer, Badofen u. Hofraum an der Hohlgaße.

Wandorf-Anschlag. 3920 M. St. M. 2400 M.

Nr. 591. 2. 2 a 70 qm Garten in Schwabergärten.

Liebhaber werden eingeladen.

Jeder Käufer hat sogleich einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Unterweischach, 1. Juni 1893. Namens der Vollstreckungsbehörde: S. D. Amtsnotar Sauer.

Badnang.

Eingetroffen sind wieder einige

1000 Meter Reste

von

Cretonne, Siz, Baumwollflanellen

sowie von

Wollmousseline,

für Kleider u. Blusen passend, und werden solche unter Herstellungslosten abgegeben.

J. A. Winter.

Chr. Becker, Murrhardt.

Größte Auswahl am Platze! Billigste Preise.

Spezialitäten:

Ausfester-Artikel.

Anfertigung compl. Aussteuern. Bettfedern & Flaum in anerkannt reiner füllkräftiger Ware.

Herren-Konfektion.

Anfertigung nach Maß. Neuheiten in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten.

Kammgarne halbwoollen, Dreile etc. etc. für Wasch-Anzüge.

Knabenanzüge in Tricot etc.

Normal- & Reform-Wäsche, Touristen-Hemden, Kragen, Kravatten, Manschetten, Hosensträger.

Damen-Kleiderstoffe

von den feinsten bis zum billigsten Genres speziell für Wäscheleider.

Jacquard, Zeugle, Cachemir etc.

Stapel-Artikel

zu fabelhaften Preisen trotz Aufschlags!

Große Posten unter Preis, „um damit zu räumen.“

Verland nach Auswärts.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.